Stadt Plauen
Verwaltungsausschuss

Plauen, 21. August 2017

Niederschrift
über die 30. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzung am :	Mittwoch, den 16.08.2017
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:00 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung/während**
Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Hansgünter Fleischer	
Herr Sven Gerbeth	
Frau Claudia Hänsel	
Herr Christian Hermann	
Herr Wolfgang Hinz	
Herr Jörg Schmidt	
Herr Benjamin Zabel	
Beratendes Mitglied	
Herr Waldemar Deschner	ab TOP 1.5.
Herr Torsten Dolata	
Herr Kai Grünler	
Herr Eric Holtschke	
Frau Gabriele Lorenz	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Dieter Blechschmidt	Vertretung für Herrn Prof. Dr. Lutz Kowalzick ab TOP 3.

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Hansjoachim Weiß	entschuldigt
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Arndt Fröhlich	entschuldigt

Herr Uwe Geisler		unentschuldigt
Herr Volker Freitag		unentschuldigt
Name	**Funktion**	
Frau Karliner	Fachgebietsleiterin Personal/Org.	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Ltr. Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Zobel	FGL Informationstechnik	bis TOP 8.2.
Frau Wolf	FBL Bau und Umwelt	TOP 4. bis TOP 8.1.
Herr Grasse	FBL Zentrale Dienste	öffentl. Teil
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	gesamte Sitzung

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Herr Piontkowski	Vogtlandanzeiger – öffentl. Teil
Herr Selbmann	Freie Presse – öffentl. Teil

Gast

Herr Mende	Bürgerfragestunde

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31.05.2017
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31.05.2017
1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Information „Arbeitsstand FG IT"
4. Beschlussfassung
   Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Mitarbeiterbefragung, Reg.-Nr. 44-15 und Folgeantrag dazu, Reg.-Nr. 205-17
5. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion zur Erstellung eines Konzeptes bezüglich der Einrichtung einer zentralen Beschaffungsstelle in der Stadtverwaltung Plauen, Reg.-Nr. 166-17
6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Vor der Sitzung wurde an die Stadträte und sachk. Einwohner ausgereicht:
Stellungnahme der Verwaltung zum
Antrag der SPD/Grüne-Fraktion zur Erstellung eines Konzeptes bezüglich der Einrichtung einer zentralen Beschaffungsstelle in der Stadtverwaltung Plauen, Reg.-Nr. 166-17

Die 30. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, und Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 30. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31.05.2017

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 29. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31.05.2017 - öffentlicher Teil - fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31.05.2017

Oberbürgermeister Oberdorfer verliest den Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen beschließt die Weiterbeschäftigung von Herrn Tobias Aurich bis zum 12.06.2018 als Sachbearbeiter Städtebau und Architektur im Geschäftsbereich II.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

keine

2. Einwohnerfragestunde

Herr Mende, wohnhaft bekannt, kritisiert die mangelhafte Ausführung der Straßenbelagsarbeiten beim Durchgang Dr.-K.-Gelbke-Str. 6 und 8.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt zu, dass Herr Ullmann, FGL Bauordnung, oder ein Bauingenieur FG Tiefbau, Frau Friedländer-Schmidt, Bürgerbüro, und Herr Mende eine vor Ort Begehung durchführen und Herr Mende sein Anliegen dabei nochmals vorträgt.
Frau Friedländer-Schmidt wird sich mit Herrn Mende telefonisch (Tel.-Nr. Plauen 443628) ab dem 03. September 2017 zur Terminvereinbarung in Verbindung setzen.

Weiterhin fragt Herr Mende nach dem neuen Investor der Kaufhalle „Am Wartberg“.

Oberbürgermeister Oberdorfer wird Frau Friedländer-Schmidt beauftragen, zu den neuesten Entwicklungen zur Kaufhalle „Am Wartberg“ zu informieren.

3. Information „Arbeitsstand FG IT"

Herr Zobel, FGL Informationstechnik, informiert zum neuesten Stand und an welchen Themen gearbeitet wird.
Er führt u. a. aus zur Struktur/Personal, IT-Service, Projekten, Bundestagswahl, Notfallkonzept, Einführung Elektronische Zeiterfassung, neue Multifunktionsgeräte, neue Telefonanlage, Übergang von MESO auf SOIS (Fachverfahren Einwohnermeldeamt), IT-Sicherheit.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, hat ein Gesamtkonzept für den IT-Bereich in der Präsentation nicht gesehen. Für ihn war nicht erkennbar, ob bei den Projekten eine Kosteneinsparung zu verzeichnen ist.

Herr Zobel merkt u. a. an, dass bei dem engen Haushaltsbudget nicht alles berücksichtigt werden konnte. An einigen Stellen wird es keine Einsparung geben.

Herr Torsten Dolata, sachk. Einwohner SPD/Grüne-Fraktion, hätte gern gewusst, ob aufgrund der Bundestagswahl für die Stadt besondere Sicherheitsrichtlinien in Bezug auf die IT bestehen und es

Vorkommnisse gab.

Herr Zobel informiert, dass eine Menge zu beachten ist, aktuell aber kaum Themen bearbeitet werden müssen. Ansonsten ist die Verwaltung sicherheitstechnisch gut aufgestellt.

4. Beschlussfassung
Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Mitarbeiterbefragung, Reg.-Nr. 44-15 und Folgeantrag dazu, Reg.-Nr. 205-17

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE., führt zum Antrag der Fraktion aus.

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, verweist auf ihre Ausreichung zur Sitzung des Verwaltungsausschusses im Monat April 2017 zur Mitarbeiterbefragung und ihre Ausführungen. Sie geht u. a. auf die Vergabe der Mitarbeiterbefragung durch dritte ein und verweist auf das damalige Angebot. Sollte sich für diese Verfahrensweise entschieden werden, müsste eine Ausschreibung erfolgen. Sie spricht weiterhin Risiken und Nachteile einer Mitarbeiterbefragung an und gibt zu bedenken, dass die städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe im Antrag der Fraktion mit angesprochen sind. In dem zur Sitzung des Verwaltungsausschusses ausgereichen Schreiben im Kostenangebot sind diese nicht enthalten.
Zu den Punkten 2 und 3 (die Erarbeitung des Fragenkatalogs) des Antrages schlägt sie vor, dass dies durch ein Unternehmen geschehen sollte ebenso die Auswertung.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, hätte gern vom Antragsteller zu externen Gründen wie negative Stimmung und Unstimmigkeiten nähere Ausführungen.

Stadträtin Hänsel möchte im öffentlichen Teil nicht darüber sprechen.

Frau Karliner führt auf Anfrage von Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, zu den Kosten aus, dass das Angebot ohne Workshop bei 18 TEUR lag. Für den Workshop würden nochmals 2 TEUR dazu kommen.

Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, hätte gern für die digitale Ratsarbeit, dass die Stellungnahme hinterlegt wird. Er würde es auch begrüßen, wenn er den Personalrat zu diesem Punkt hören könnte. Die Intentionen des Antrages hält er für sinnvoll und richtig. Die Kosten sieht er relativ verhältnismäßig.
Kritisch ist für ihn die Hinzuziehung der Gesellschaften. Er schätzt ein, dass es in Gesellschaften andere Schwerpunkte gibt. Stadtrat Zabel würde es für sinnvoll erachten, dies weiter zu verfolgen oder heute zu beschließen und im ersten Schritt die Gesellschaften ausklammern. Er hält es für eine gute Intention, die man unterstützen kann.

Herrn Kai Grünler, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE., sind jährliche Befragungen in den Altbundesländern bekannt. Aus persönlichen Erfahrungen gab es Einsparungen im 5 bis 6stelligen Bereich durch die Hinweise der Mitarbeiter. Ähnliches könnte er sich hier auch vorstellen. Den Vorschlag von Stadtrat Zabel würde er unterstützen, die Erfahrungen der Verwaltung in die Gesellschaften mitzunehmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer würde zuerst eine Beschlussfassung für die Stadtverwaltung Plauen empfehlen, bevor sich die Aufsichtsräte in den städtischen Gesellschaften mit dieser Frage in Folge beschäftigen.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, bittet die Beschlussfassung in den nichtöffentlichen Teil zu verlegen, um den Hintergrundinformation von Stadträtin Hänsel noch zu erfahren.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass heute nochmals eine Debatte geführt und die Abstimmung im Stadtrat erfolgen kann.

Stadtrat Zabel schlägt vor, das Ergebnis der heutigen Diskussion nochmals in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt dem Antragsteller die Möglichkeit, den Antrag noch etwas zu qualifizieren. Es wird verfahren wie vorgeschlagen.

Keine Abstimmung erfolgt.

5. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion zur Erstellung eines Konzeptes bezüglich der Einrichtung einer zentralen Beschaffungsstelle in der Stadtverwaltung Plauen, Reg.-Nr. 166-17

Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, spricht zum Inhalt des Antrages. Er bittet, in Ergänzung der Stellungnahme der Verwaltung eine Auflistung auszureichen, wo aktuell Beschaffungen vorgenommen werden. Er würde sich Konkretes zu den Überlegungen der Verwaltung wünschen.

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, führt zu den vor der Sitzung ausgereichten Schreiben aus.
Zum Antrag der Fraktion hätte sie noch einige Anmerkungen:

1. Frage: Konzept ja oder nein?
2. Wenn ja, mit welcher inhaltlichen Zielstellung?
3. Zur zeitliche Schiene.

Sie führt u. a. aus, dass eine strikte Zentralisierung nicht eingehalten werden kann. Diesbezüglich sollte ein Beschluss ergebnisoffen formuliert werden. Es gibt Verbesserungspotential und Überlegungen des Fachbereiches.

Der Vorschlag der Verwaltung zur Beschlussfassung ist unter „Punkt III. Vorschlag für Arbeitsauftrag“ dargestellt.

Stadtrat Zabel bringt zum Ausdruck, dass der von der Verwaltung formulierte Vorschlag des Arbeitsauftrages im Sinne der Fraktion wäre.

Herr Grasse, Leiter Fachbereich Zentrale Dienste, führt u. a. zu bisherigen Einsparungen im Papierverbrauch und Reduzierung der Jahresbeiträge bei Multifunktionsgeräten aus. Weiteres Einsparpotential wird bei den Multifunktionsgeräten mit Transponder gesehen.
Bei der Planung bis 2022 wird im Moment mit berücksichtigt, was zukünftig mit dem Einwohnermeldeamt geschieht. Ebenso finden neuen Anlieferbedingungen der neuen Post- und Service-Stelle Beachtung. Nach den Umbauten im Rathaus wird es neue Wege- und Standbeziehungen geben. Es ist ein Prozess, der über mehrere Jahre verfolgt wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, das Thema nochmals auf die Tagesordnung zu nehmen und wie im Vorschlag zum Arbeitsauftrag empfohlen, im I. Quartal 2018 darüber zu befinden.

Stadtrat Zabel bittet um eine Information im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung.

Herr Grasse sagt eine Information zu.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, gibt zu bedenken, dass eine zentrale Beschaffung im Hinblick auf Vergaben auch Gefahren birgt. Je mehr zentralisiert wird, umso mehr entfernen wir uns vom Plauener Weg, da aufgrund größerer Losgrößen usw. Vergabegrenzen erreicht werden. Synergien kann eine Fachabteilung wesentlich besser erkennen als eine zentrale Beschaffungsstelle. Er würde davon abraten.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, fragt, ob die Erarbeitung eines neuen Konzeptes vom Verwaltungsaufwand her nicht viel höher und überhaupt sinnvoll ist?

Herr Grasse legt dar, dass ein Konzept vorhanden ist für die jährliche HH-Planung. Im Moment ist im Laufe der Budgetplanungen und im Tagesgeschäft vieles passiert. Das vorhandene Konzept kann in ein Konzept zur Verbesserung der Effizienz des Beschaffungswesens eingefügt werden. Er macht deutlich, dass die Fortschreibung eines Konzeptes erfolgen muss.

Herr Kai Grünler, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE., hätte gern gewusst, ob es in der Verwaltung eine Prozesslandkarte gibt. In modernen Unternehmen ist es üblich, einen Prozessablaufplan zu haben. Daraus kann man einzelne Bestellprozesse herausziehen.
Für ihn stellt es sich so dar, dass man eine zentrale Stelle schafft, die die Kosten im Blick hat.
Für ihn ist der Antrag nachvollziehbar und er würde den Vorschlag zum Arbeitsauftrag unterstützen.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass sich aus dem Haushalt heraus für die Fraktion die Frage ergab. Offensichtlich ist hier Optimierungsbedarf aus Sicht der Fraktion. Eine überblicksmäßige Darstellung zur Erzielung von Effizienzgewinnen ist ganz im Sinne der Fraktion.

Oberbürgermeister Oberdorfer fasst zusammen, dass die Verwaltung eine Ist-Analyse erstellt und Vorschläge offener Art unterbreitet. In Bereichen, wo eine eigene Beschaffung sinnvoll ist, soll es so bleiben.

Herr Grasse wird Entsprechendes vorlegen.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, sieht die Verwaltung und den Stadtrat nahe beieinander.

6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, bittet im Auftrag des Seniorenbeirates, bei der nächsten Haushaltsplanung den Zuschuss auf 3 TEUR im Jahr zu erhöhen.

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist auf einen umfangreichen Schriftverkehr mit dem Seniorenbeirat. Er bittet Stadtrat Fleischer, sich mit Herrn Brückner, Büroleiter, in Verbindung zu setzen.

**Herr Kai Grünler, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE.: zum Antrag der SPD/Grüne Fraktion zur Arbeitsgruppe IT hatte seine Fraktion einen extra Antrag gestellt.
Er hätte gern gewusst, ob er dazu noch eine Antwort erhält.**

Herr Zobel, FGL Informationstechnik, wird dazu antworten.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Plauen, den 22.08.2017

Benjamin Zabel
Stadtrat

Plauen, den

Winkler
Schriftführer

Jörg Schmidt
Stadtrat